Danksagung an die
Johannes-Alexander-Schroth-Stiftung

Sehr geehrter Herr Schroth,

ich möchte mich bei Ihnen persönlich und von Herzen für die Förderung durch das Deutschlandstipendium der Johannes-Alexander-Schroth-Stiftung bedanken.

Nach rund sechs Jahren technischer Arbeit, zunächst in einer Ausbildung, war der Wechsel ins Designstudium ein großer Schritt für mich. Umso mehr bestärkt mich Ihre Förderung darin, dass er der richtige war.

In meinem letzten Projekt in der Designtheorie habe ich „Stack.Me“ entwickelt: eine Spielfigur, die sich mit Kopien ihrer selbst balancieren lässt. Jede Figur ist ein Baustein, der trägt und getragen wird, und kein Aufbau gleicht dem anderen. Es gibt kein Ziel und keine Lösung, nur das Ausprobieren, bis etwas steht. Genau das interessiert mich: Spielzeug, das Kreativität nicht anleitet, sondern freilässt. Spiele- und Lerndesign sowie Produktdesign machen mir Freude.

Beim Entwickeln habe ich immer wieder gemerkt, dass etwas nur steht, weil etwas anderes es hält. Ihre Förderung ist für mich so ein Halt. Sie gibt mir mehr Zeit für das, was mich antreibt: in den Werkstätten zu arbeiten, neugierig zu bleiben und von Menschen zu lernen, die in ihrem Fach zu Hause sind. Und sie ermöglicht mir, mich weiter an der Hochschule einzubringen.

Es würde mich freuen, wenn wir in Kontakt bleiben. Gern erzähle ich Ihnen von meinen bisherigen und künftigen Projekten.

Herzliche Grüße
Morin Pressler

Frankfurt, der 04. Nov. 2026